SCOUTS Creating a Better World

World Association of Girl Guides and Girl Scouts

Scouting 2020

Informationen für Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen und Gildemitglieder

Ausgabe 24 / Februar 2020

SALZBURGER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN

www.salzburger-pfadfinder.at

SALZBURGER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN

Aktuelles

Dieses Mal freut es mich besonders, eine neue Pfadfindergruppe offiziell im Landesverband der Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen begrüßen zu dürfen: die Pfadfindergruppe Seekirchen am Wallersee. Es ist schon bemerkenswert, wenn sich jemand aufrafft und eine neue Gruppe ins Leben ruft. Umso mehr freut es mich, dass die Florian Wachter und Hannes Schütz in ihrer neuen Wahlheimat diesen Entschluss gefasst haben und viel Energie hineingesteckt haben, um die die neue Gruppe auch gleich auf gesunde Beine zu stellen. Es gibt ein überaus schlüssiges Konzept wie man sich in den nächsten Jahren entwickeln will und in Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Obmann Stefan Monger sind die beiden auch auf einem guten Weg, die Gruppe gut in der Gemeinde zu integrieren und auch gleich mit einem gut durchdachten finanziellen Fundament zu festigen. Wir freuen uns im Landesverband schon darauf, die Kinder und Leiterinnen bei kommenden gemeinsamen Aktionen kennenzulernen und wünschen alles Gute für die weitere Entwicklung.

Liebe Grüße und Gut Pfad,
Haggi

Termine

Alle Termine findet ihr immer aktuell auf unserer Internetseite unter: **https://www.salzburger-pfadfinder.at/calendar** – abrufbar und auch abonnierbar.

Wenn noch jemand zusätzlich Termine eurer Gruppe/Stufe hat, bitte per Mail an Gerda (**landesverband@salzburger-pfadfinder.at**) schicken!

Danke!

Die Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen bedanken sich bei der Stadt Salzburg und der Salzburger Landesregierung für ihre Unterstützung unserer Jugendarbeit im Jahre 2019/2020. Gefördert von:

LAND SALZBURG

KULTUR STADT : SALZBURG

Special Thanks

Ein besonderer Dank gilt unserem treuen Sponsor, der Volksbank Salzburg.

VOLKSBANK SALZBURG

Impressum

Herausgeber:
Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Fürstenallee 45, A-5020 Salzburg

Redaktion & Layout: Christian Haggenmüller

Druck: Offset 5020, Bayernstraße 27, 5072 Siezenheim

Kontakt

Landesverband
Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Fürstenallee 45, A-5020 Salzburg, Telefon: +43/662/823637
landesverband@salzburger-pfadfinder.at
Sekretariatszeiten: Mo & Do: 8.30- 12.30 Uhr,
Mi 15.00 - 21.00 Uhr

Bundesverband
Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
Stöberplatz 12 • A-1070 Wien
Telefon: +43/1/5233195 • Fax: +43/1/5233195-44
bundesverband@ppoe.at • www.ppoe.at

Friedenslicht

Salzburg bei der Friedenslichtfeier in Wien

Die 31. Friedenslichtfeier der Pfadfinderinnen und Pfadfinder hat am 14. Dezember 2019 in Wien stattgefunden. Im Rahmen einer ökumenischen Feier wurde gemeinsam der Frieden und die Verteilung des Friedenslichtes aus Betlehem unter dem Motto „Sucht den Frieden und jagt ihm nach“ gefeiert.

Im 21. Bezirk sind in der Pfarrkirche Donaufeld fast 1.500 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus 20 verschiedenen Nationen zusammengekommen. Darunter waren vor allem junge Menschen aus allen Bundesländern, ganz Europa und sogar den Vereinigten Staaten von Amerika.

Salzburg ist unter der Leitung des Landesjugendrates mit einer Delegation von 10 Jugendlichen, die sich aus den Gruppen S2 Katze, S6 Maxglan, S11 Morzg und Bergheim bildete, nach Wien gereist. Vier weitere Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen sind zudem dabei gewesen, um bei diesem feierlichen Zusammenkommen dabei zu sein und zu erleben, was uns nächstes Jahr erwartet.

Denn am 12.Dezemeber 2020 wird sich die Pfadfindergemeinschaft in Salzburg versammeln und im Dom zu Salzburg die 32. Friedenslichtfeier gemeinsam feiern. Die Vorfreude auf diese besondere Veranstaltung ist schon jetzt sehr groß!

Hannah Schöndorfer

... mehr Fotos auf www.salzburger-pfadfinder.at

SALZBURGER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN

Geschichten aus dem Salzburger Pfadfinderarchiv

Vom Pfadi zum Promi:
THOMAS WIZANY

Der bekannte, 1967 geborene Karikaturist, Illustrator und Architekt stieß schon mit 6 Jahren über Christian Zuchna zu den Müllner Pfadfindern. Unter der Führung von Hermann Graßhof erlebte er in Obertauern sein erstes Sommerlager und stieg bald zum Leitwolf auf. Aus der Späherzeit mit Hans Georg Keplinger und Michael Zuchna erinnert er sich an das Lager in Gars am Kamp und dass er als erster Bursch die aus der Tradition des Mädchenverbandes stammende Diamantkordel mit kreativen und sozialen Anforderungen erwarb.
Seine erste Auslandsfahrt führte ihn mit den Pfadfindern 1980 nach Griechenland und über Italien zurück. Dabei zeichnete er als zwölfjähriger seine erste größere Karikatur: Pfadfinder mit Rucksack auf dem Weg in den Süden - auf einem Leintuch, das auf dem Anhänger des Busses befestigt wurde. Vier Jahre später fertigte er ähnliches für das Sommerlager in Dänemark an. So wurde es bei den Pfadfindern seine Aufgabe, Logbücher und Lagerzeitungen zu illustrieren, und er fand Anerkennung über die Familie hinaus, was sein Selbstbewusstsein steigerte. Durch seine Pfadfinderzeichnungen wurde er in einem größeren Kreis bekannt und weiterempfohlen und landete schließlich bei den Salzburger Nachrichten, wo seit 1987 täglich seine Karikatur zu finden ist. Beim Interview meinte Thomas, dass er ohne die Pfadfinderzeichnungen nie so weit gekommen wäre.
Später, 1990 gestaltete er auch die Titelseiten der LV-Info, des Vorgängers von „Scouting“, und brachte gelegentlich Pfadfindermotive in die SN.
Auf die Frage, was aus seiner zehnjährigen Pfadfinderzeit den stärksten Einfluss auf sein Leben und Wirken genommen hat, nannte Thomas: Verantwortung übernehmen, für etwas sorgen, verschiedene Leute koordinieren, Teamarbeit, sich den Herausforderungen zu stellen, eine Situation durchstehen, auch wenn sie schwierig wird. Dabei erinnert er sich an einen Hike durch die Glasenbachklamm, wo sie von einem heftigen Unwetter bedroht wurden.
An der Akademie der Bildenden Künste in Wien schloss er 1992 die Meisterklasse bei Prof. Gustav Peichl („Ironimus“) mit dem Magister der Architektur ab. Seit 2004 setzt er seinen Schwerpunkt auf die Gestaltung von Ausstellungen in Mozarts Geburtshaus, im Nannerl-Museum St.Gilgen und im Sankt- Peter-Museum des Domquartiers. Jüngst folgten die Leopold-Mozart-Ausstellung in Mozarts Wohnhaus und die neue Altarraumgestaltung in St. Peter.

Roswitha Gatterbauer
... nach einem Interview mit Thomas Wizany im Juni 2019

SPÖ GEGEN KOPFTUCHVERBOT ALS EINZELMASSNAHME! KOMMT JETZT AUCH NOCH DAS...
SCHNEUZTUCHVERBOT!
BADETUCHVERBOT!
SAUNA
HALSTUCH-VERBOT!
STECKTUCHVERBOT!
GESCHIRRTUCH-VERBOT!
FEUCHTTUCHVERBOT!

LV-INFORMATIONEN
DER SALZBURGER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN
März 1990

LV-INFORMATIONEN
DER SALZBURGER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN
Nr. 2 / April '90

LV-INFORMATIONEN
DER SALZBURGER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN
Nr. 3 / Mai '90

LV-INFORMATIONEN
DER SALZBURGER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN
Nr. 4 / Juni '90

LV-INFORMATIONEN
DER SALZBURGER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN
Nr.5-6/Sommer '90

CaEx-Landesaktion

Liebe Salzburger CaEx,

wir laden euch herzlich zu den diesjährigen Hungerspielen der Salzburger Pfadfinderinnen und Pfadfinder am 6.6.2020 ein.
Unsere Salzburger CaEx-Leiterinnen und Leiter planen und organisieren alle gemeinsam für euch diese Spiele, bei denen ihr als Tribute eure Fähigkeiten unter Beweis stellen dürft.
Ihr seid technisch versiert, tobt euch gerne in der Natur aus, scheut euch nicht mit anderen- bis zu den Spielen unbekannten- CaEx ein Team zu bilden, kennt die 8 Schwerpunkte, findet euch in neuen Gegenden zurecht, feiert gerne Feste, seid einfach ihr, ...?

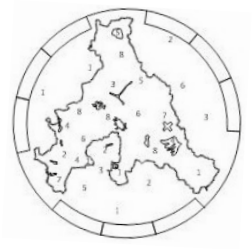
Dann nichts wie los, tragt euch den Termin in euren Kalender ein und motiviert eure Leiterinnen und Leiter mit euch gemeinsam die Hungerspiele 2020 zu erleben.

...mehr Infos folgen demnächst...

Wir freuen uns schon auf euch
Eure CaEx- Leiterinnen und Leiterrunde

RaRo-Landesaktion

SALZBURGER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN



RaRo Landesaktion 2020

MALEN NACH ZAHLEN !

Wann: von 18.4.2020 10 Uhr
bis 19.4.2020 ca.12 Uhr

Kosten: RaRo € 25,00
Leiter € 15,00

Anmeldung Gruppenweise an RaRo@salzburger-pfadfinder.at
mit Teilnehmerliste + Ansprechperson mit Email
Anmeldeschluss ist der 29.2.2020
Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung

Einzahlung bitte nur Gruppenweise auf das LV-Konto und als Verwendungszweck: RARO LA 2020

Auf eure Teilnahme freut sich das RARO TEAM

Neuigkeiten aus dem Bundesverband

World Scout Moot 2021 in Irland

"An Ostair", so sagt man in Irland zu Österreich. Das 16. World Scout Moot bringt uns nach Irland, dem Land der Kleeblätter, Kobolde und Küsten.
Es können alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Kontingent als Teilnehmer*innen mitfahren, die registrierte Mitglieder der PPÖ und zwischen 18. Juli 1995 und 19. Juli 2003 geboren sind. Alle älteren Pfadfinder und Pfadfinderinnen können als Teil des IST (International Service Team) teilnehmen.
Die Anmeldung für alle Teilnehmer*innen und IST startet am 1. März 2020 und ist bis 30. April 2020 geöffnet.
Achtung! Es gibt limitierte Plätze (300), es gilt first come first serve!
Nähere Infos: https://ppoe.at/programm/ranger-rover-16-20-jahre/world-scout-moot

Neuigkeiten aus dem Bundesverband

SALZBURGER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN

Pfadfinderlotterie

Zum 60. Jubiläum der Pfadfinderlotterie gibt es ganz besonders viele Gewinne:
1 Reisegutschein im Wert von 6.000,- Euro
60 Reisegutscheine im Wert von je 600,- Euro
120 Filzpantoffel im Wert von je 45,- Euro
3.900 Gutscheine von Hervis zu je 30,- Euro
Das sind 4081 Gewinne in einem Gesamtwert von 164.400,- Euro!

Infos für LoskäuferInnen und Loskäufer: https://ppoe.at/meta/lotterie/

Das WiWö BuLeiLa 2020

findet in der Schweiz statt! Du willst dabei sein? Dann melde dich an!
https://ppoe.at/programm/wichtel-woelflinge-7-10-jahre/buleila/

DAS - Design Assistance Service (Fortsetzung)

Beim letzten Mal haben wir hier schon einige Funktionen des DAS vorgestellt. Eine weitere, wichtige und besonders zeitsparende Hilfestellung für alle, die Öffentlichkeitsarbeit bei den Pfadfinder machen (in welcher Form auch immer) sind die DAS Text- und Sprachbausteine. Sie helfen dir, Texte nach PPÖ Richtlinien zu formulieren!
Du findest Standard-Texte zu Allgemeinen Pfadi-Infos, Stufenbeschreibungen, Gruppenbeschreibungen, Impressum und Datenschutz, die du gerne in deinen Drucksorten oder auf deiner Website verwenden kannst! Wenn du selbst Texte formulieren möchtest, hilft dir der PPÖ Sprachleitfaden dabei!
Nähere Infos und Links unter:
https://das-ppoe.at/texte-sprache/

PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN ÖSTERREICHS

Seekirchen am Wallersee

„Wie gründet man eigentlich eine Pfadfindergruppe und was brauchts dafür?“

Diese Fragen stellten wir uns bereits 2015, als wir (Florian Wachter und Hannes Schütz) uns eher zufällig in Seekirchen über den Weg liefen. Nach vier Jahren wollte die gute Tat dann nicht mehr länger auf sich warten lassen und mit 22. Juli 2019 war es dann endlich soweit - die Pfadfindergruppe Seekirchen am Wallersee wurde ins Leben gerufen!
Relativ schnell fanden sich zwei sehr engagierte WiWö-Leiterinnen, die am 18. Oktober 2019 mit sieben Kindern die erste Heimstunde abhielten. Nach 12 Heimstunden gibt es derzeit drei Rudel mit insgesamt 13 Kindern, die wöchentlich mit vollem Eifer dabei sind.
Geplant ist derzeit, dass es ab Herbst 2021 auch GuSp geben wird – das Interesse und das Potenzial ist jedenfalls vorhanden.
Eine erste Aktion der Gruppe fand bereits im Dezember statt, nämlich der Familienadvent der Gärtnerei Monger. Bei Steckerlbrot, Knacker und Glühwein, erfreute sich unser Lagerfeuer – trotz frühlingshafter Temperaturen – großer Beliebtheit!
Die konstituierende Sitzung zur Wahl des Elternbeirates und diverser anderer Ämter hielten wir Mitte Jänner ab. Alle Wahlvorschläge wurden einstimmig angenommen und somit ergibt sich im Elternbeirat folgende Konstellation:

- Obmann: Stefan Monger
- Obmann-Stellvertreter: Hannes Graf
- Protokollführer: Christian Kollmann
- Kassierin: Natascha Lamers

Insgesamt lässt sich sagen, dass die Gründung der Gruppe, auch dank der beratenden Unterstützung durch den Landesverband, einwandfrei vonstattenging. Die großartige Arbeit, die bisher in der Stufe geleistet wurde, findet einen sehr guten Anklang und die Resonanz durch die Bevölkerung spricht auch absolut dafür!
In diesem Sinne ein herzlich Gut Pfad aus Seekirchen!

Anif

Licht ins Dunkel / Friedenslicht

Heuer haben wir zum 24. Mal das Friedenslicht bei uns in der Gemeinde verteilt. Insgesamt waren fast 100 Leute auf den Beinen um in Anif, Niederalm, Neu-Anif, Gartenau und Rif das Friedenslicht von Haus zu Haus zu bringen. Da heuer das Wetter wirklich sehr angenehm war, sind die Kinder und Jugendlichen auch mit voller Begeisterung dabei gewesen.
Auch an den 7 Ständen waren alle mit Begeisterung dabei und haben teilweise schon um 7 Uhr dafür gesorgt, dass die Bevölkerung sich das Friedenslicht holen konnte.
Mittags waren wir dann im ORF eingeladen, um kurz vor Ende der Live-Sendung das Geld zu übergeben, dass wir zusammengebracht haben.
In Summe waren es dann unglaubliche € 10.600,83 und damit unser bestes Ergebnis bisher. Die heurige Summe konnten wir dann Dank Romy Seidl vom ORF über Licht ins Dunkel an den Verein „Herzkinder Österreich“ spenden. Die kümmern sich um Kinder und Eltern von herzkranken Kindern und können mit dem Geld eine wirklich gute Arbeit machen. Ein großes Danke an alle Kinder und Jugendlichen, an unsere Leiter, an die Gilde Anif die mit uns diese Aktion jedes Jahr macht und natürlich an alle Spenderinnen und Spender bei uns vor Ort.

WiWö:

Nach der Sommerpause standen in den ersten Heimstunden Spiel, Spaß und Austausch über die Ferien hoch im Kurs. Wir ließen das Sommerlager in Zellhof noch mal Revue passieren und sahen uns gemeinsam die Fotos vom Sommerlager an.
Dann war es auch schon soweit um uns von den „großen“ WiWö zu verabschieden, sie wurden von ein paar aufgeregten, hilfesuchenden Agenten der GuSp abgeholt. Danach ging es auch schon los und wir holten die „großen“ Biber ab, um sie in unsere Meute aufzunehmen.

Im Dezember haben wir dann für unsere Pfarre einen Pfarrkaffee gemacht. Am ersten Advent nach der Adventkranzweihe sind die Besucher der Messe dann zu uns ins Pfarrheim gekommen und haben bei weihnachtlicher Musik, Kaffee und Kuchen unserer WiWö-Eltern einen gemütlichen Vormittag verbracht. Die Spenden hat dann die Pfarre bekommen.

RaRo:

Am Nationalfeiertag hieß es für die Leiterinnen und Leiter auf zum Action-Stammtisch powerd by RaRo. Außer Ort und Zeit war alles irgendwie geheim – also ging's ohne Ahnung einfach hin. Vor Ort wurden die vorher eingeteilten Gruppen dann auf eine „Exit-the-Heim" – Expedition geschickt. Viele einfache, aber auch knifflige Aufgaben warteten auf die 4 Teams. Zum Abschluss gab's dann noch einen gemütlichen Ausklang am Lagerfeuer. Ein großes Danke an das RaRo-Team – es hat richtig Spaß gemacht!!!

Bergheim

CaEx-Raro Überstellung

Während alle anderen Bergheimer Pfadis das Projekt „Brücken bauen“ gemütlich ausklingen ließen, wurden die alten CaEx durch ein dramatisches Ereignis aus der Runde gerissen: Ein Erpresser-Video zeigte die Geiselnahme der CaEx-Leiterin Sabi, und einige wirklich dreiste Forderungen um diese zu befreien. Zum Glück waren die RaRo ebenfalls zur Stelle und mit vereinten Kräften gelang es ihnen, Sabi am späteren Abend zu retten, nur um dann von eben dieser in einen finsteren Keller gesperrt zu werden – die hatte sich nämlich (von Dämonen besessen) selbst entführt, um ihre CaEx in eine Falle zu locken um diese für immer behalten zu können! Mit viel Geschick und Teamarbeit konnten die Schlösser des Escape-Rooms geknackt werden (und weil Sabi vergessen hatte die Reserveschlüssel aus dem Keller zu räumen) und somit war der Fluch gebrochen. Alles kehrte zur Normalität zurück und der restliche Abend wurde im geselligen Miteinander genossen.

WiWö-GuSp-CaEx Überstellung 2019

Die Zeit war gekommen, Anfang Oktober trafen sich nahezu alle Bergheimer Pfadis zur WiWö-GuSp-CaEx Überstellung beim Pfadiheim. Und wie jedes Jahr, wie könnte es anders sein, wurden wir in unserem Programm plötzlich unterbrochen, es überraschten uns zwei mysteriöse grüne Elfen, die alles andere als ruhig und entspannt waren. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnten wir den Elfen schließlich unsere Hilfe in Aussicht stellen, denn Ihr geliebter Wald wurde von Trollen heimgesucht. Um diese Trolle glücklich und dadurch aus dem Wald zu bekommen, mussten wir sie mit einem Zaubertrank verzaubern.
Nachdem wir gemeinsam jede einzelne Zutat bei den Tieren im Wald (Eule, Maulwurf, Maus und Dachs) hart erarbeitet hatten, machten sich alle aktuellen und zukünftigen GuSp auf über Stock, Stein und Bach, um den Zaubertrank der Oberelfe zu überreichen. Nach diesem schweren Weg war es geschafft und wir konnten uns zurück im Heim beim Raclette stärken. Allerdings stand danach der waghalsigste Auftrag noch aus, wir mussten den Trollen den Zaubertrank unterjubeln, schwieriger als gedacht. Mit improvisierten Regenjacken machten sich aktuelle und zukünftige CaEx auf den Weg. Dieses nervenaufreibende Unterfangen ging zwei Stunden später, nach einer gefährlichen Schmuggelaktion sowie einer Flucht über eine tiefe Schlucht zu Ende.
Tags darauf waren die Geschehnisse der Nacht nur noch in den Gesichtern unserer GuSp, CaEx und Leiter zu sehen. Trotzdem freuen wir uns jedes Mal aufs Neue mit unserer Abenteuerlust anderen behilflich zu sein.

Adventwanderung

Alle Jahre wieder laden wir unsere Eltern und Kinder zur vorweihnachtlichen Adventwanderung ein, heuer stand sie unter dem Motto „I have a dream“. In dem Heimstunden haben sich im Vorfeld alle Altersstufen mit dem Thema auseinandergesetzt und Stationen für die Adventwanderung vorbereitet.
Am 29.11., dem Tag der Adventwanderung war uns zwar leider der Wettergott nicht sehr gut gesinnt, da statt weihnachtlichen Flocken leider dicke Tropfen vom Himmel fielen, das hat aber die Stimmung unter den Eltern und Kindern keinesfalls getrübt.
Gemeinsam sind wir eine nette Runde in Hellbrunn gewandert und haben bei verschiedenen Stationen Traumreisen gemacht, unsere Träume auf Steine geschrieben und diese ausgetauscht oder aber gelauscht, welche Wünsche und Träume Kinder haben und wie sie es selbst in die Hand nehmen, sich diese zu erfüllen. Zwischen den Stationen haben sich sehr angeregte Unterhaltungen ergeben und es hat allen sichtlich viel Spaß gemacht. Den Abschluss bildete eine gemütliche Runde beim Punschstand der Müllner Pfadis, die so nett waren und extra für uns

an diesem Abend länger geöffnet hatten und uns mit Würstel und warmen Getränken verköstigt haben. Damit auch jeder zu Hause noch etwas von diesem schönen Abend hat, gab es von unseren WiWö noch kleine Geschenke für jeden.
Ein gelungener Abend mit ganz vielen kleinen und großen Träumen.

Gastein

Unsere Biber ...

... haben auch im Herbst wieder wirklich Spaß gehabt und viel unternommen: Wir haben uns über unsere heimischen Tiere unterhalten, Futterrollen für die Vögel gemacht, den Wasserkreislauf kennengelernt, es wurden Nikoläuse gebastelt und Kekse gebacken. Außerdem waren wir am Schlittenhügel und gemeinsam Eislaufen.

Auch bei uns WiWö ...

... war jede Woche etwas los: Im Herbst waren wir mit den Bibern wandern und haben bei der Astenalm Krapfen gebacken. Außerdem haben wir gelernt Zitronenschrift zu entschlüsseln und selbst damit zu schreiben, sind Tierspuren im Schnee gefolgt und waren Schlittenfahren.

Für die GuSp ...

... haben wir in diesem Herbst wieder ein paar eigene Heimstunden gemacht, in denen jede Menge Herausforderungen zu meistern waren. Vor allem „Survival Wolfi“ hat uns dabei riesig geholfen und u.a. gezeigt wie Feuerbohren funktioniert. Neben einem Spieleabend, einer Heimübernachtung und gemeinsamen Pizza backen haben wir auch das erste Mal am JOTI teilgenommen.

Und Stufenübergreifend?

Besonders lustig wird’s immer wenn sich alle 3 Stufen treffen. Das war auch bei unserer Gruselparty im Herbst wieder der Fall. Beim Krampuskränzchen haben wir uns dann gemeinsam gefürchtet und sind doch alle mit gut gefüllten Sackerln belohnt worden.
Ein wunderschöner Abschluss am Ende des Jahres war wieder die gemeinsame Weihnachtswanderung, die wir am Lagerfeuer ausklingen ließen.

Gut Pfad aus Gastein

Salzburg 6 - Maxglan

Die 2010er-Jahre. Ein Rückblick auf die Gruppe Maxglan

Mit dem Jahreswechsel hat nicht nur ein neues Jahr begonnen, sondern es neigt sich das dem Ende zu, was in den Geschichtsbüchern später einmal als die 2010er-Jahre hängen bleiben wird. Politisch beschäftigten uns viele Krisen, wie die Eurokrise, die Flüchtlingskrise und die Klimakrise, musikalisch gabs mit Bilderbuch, Wanda, RAF Camora und Konsorten reichlich österreichische Exportschlager. Dazu zählen übrigens auch Please Madame, die schon 2014 am CaEx-Unterlager des Landeslager Wurzl mit ihrer Rocknummer „2020“ ordentlich einheizten und deren Sänger bis ins CaEx-Alter selbst Pfadfinder in Maxglan war. Womit wir nun auch beim Thema wären. Was hat die Pfadfindergruppe Maxglan in den letzten 10 Jahren geprägt? Was hat sich verändert? Was ist neu? Was ist verschwunden?

Beständigkeit in Maxglan

In der Gruppenarbeit waren die 2010er-Jahre in Maxglan von großer Kontinuität geprägt: fünf Altersstufen mit jeweils einer Gruppe (Meute, Trupp, Rotte) und wöchentlichen Heimabenden am Freitag – immer zur selben Zeit, das gibts kontinuierlich seit 2001. In den Jahrzehnten zuvor wechselten diese Dinge teilweise jährlich, das Internetzeitalter hat uns also diesbezüglich konsolidiert. Unsere Gruppenführung ist noch länger dieselbe und knackt damit im Jahr 2020 den alten Rekord von PaHa (1945–1972, 27 Jahre). Wir fahren nach wie vor mit jeder Altersstufe ab den WiWö jedes Jahr auf ein eigenes Sommerlager (ab CaEx meist ins Ausland), pflegen eine gute Zusammenarbeit mit unserer Pfarre und haben auch sonst in den 2010er-Jahren keine der folgenden, teilweise sehr traditionsreichen Veranstaltungen abgestreift: Adventwanderung der RaRo, Sonnenwende am Roverkreuz, Girlyday, Burschentag, Sammeln fürs Schwarze Kreuz, Nikoloaktion der RaRo (allerdings mit neuem Konzept), Pfadfinderlotterie (als konstant eine der drei besten Gruppen in Österreich) Kinderbasteln am 24. 12. am Flughafen.

Meilensteine

Besondere Anstrengungen und nachhaltige Erlebnisse schufen mehrere Jubiläen und Großveranstaltungen, die von uns gebührend und maßgeblich (mit)gestaltet wurden. 2012 feierten wir am Untersberg das 50-Jahr-Jubiläum unseres Roverkreuzes. Über 50 Personen übernachteten am Berg (darunter einige der Errichter), mehr als 100 feierten die Bergmesse. 2014 fand in Bad Hofgastein nach 17 Jahren wieder ein Salzburger Landeslager statt – das Wurzl’14. Unsere Gruppe war dabei für das CaEx-Unterlager verantwortlich und in vielen anderen Bereichen in Planung und Umsetzung maßgeblich involviert. 2018 feierten wir unser 90-Jahr-Jubiläum. Neben einem großen Festakt für Freunde und Prominenz in der Maxglaner Unterkirche gab es für diesen Anlass auch eine Premiere. Vom Biber bis zum Gildenmitglied fuhren ganze 213 Maxglaner Pfadfinder (inkl. einige Eltern und Freunde der Gruppe) auf ein gemeinsames

Gruppenlager für drei Tage nach Cesclans im italienischen Friaul und damit erstmals gemeinsam ins Gruppe Ausland. Das Lager wurde ein voller Erfolg. Zusätzlich seien an dieser Stelle erwähnt: das Bundespfingsttreffen der RaRo 2010 am Zellhof mit Übernahme der Verpflegung für 700 TeilnehmerInnen, ein Schaulager 2016 anlässlich des Jubiläums 90 Jahre Salzburg Airport am Flughafen sowie im vergangenen Jahr das große Kirchweihfest in Maxglan (500-Jahr-Jubiläum der kleinen Kirche) und ein Schaulager inklusive Bau von Brücken über die Glan am Aktionstag der Salzburger Pfadfinder Zusammen(B)rücken erst vor ein paar Wochen.

Projekt Eigenheim

Das singuläre Projekt schlechthin, das sich durchs vergangene Jahrzehnt zog, war das Fischerhaus am Georgsgrund, aus dem mittlerweile unser Pfadfinderhaus Maxglan entstanden ist. Auf Initiative von Georg Sturm sen. († 2011) bekamen wir die Möglichkeit das Haus ab Anfang 2010 anzumieten. Ende 2011 erfolgte der Ankauf der Liegenschaft. Nach Zwischennutzung als Lagerraum und Museum begann ab Anfang 2015 der große Umbau, welcher 2018 Großteils vollendet war und im Sommer 2019 mit einer feierlichen Eröffnung gebührend gefeiert wurde. Somit können wir erstmals in unserer Gruppengeschichte auf ein eigenes Grundstück mit adäquaten Heimräumlichkeiten verfügen, noch dazu direkt angrenzend an den riesigen Georgsgrund, welchen wir bereits seit 1978 (Erweiterung 2003) nutzen können. Ermöglicht wurde dieses Mammutprojekt durch Subventionen und Spenden, Großteils aber durch Eigenmittel, Kreditfinanzierung und vor allem unglaublich viel an Eigenleistung unter Federführung unseres Gruppenleiters Ernst Fuchs.

Neu und alt, auf und ab

Als neue Veranstaltung etabliert hat sich seit 2016 die sommerliche, mehrtägige Radtour, organisiert von den CaEx. Ruhiger geworden ist es dafür um die Themen Pfarrfasching (zuletzt 2013) und Landesschimeisterschaften (letztmals 2018). Zudem gab es heuer erstmals seit langem keinen Glühweinstand im Advent, unsere „Eintracht“ nahm 2019 erstmals nicht am Bundesländerfußballturnier (Sieger 2011 und 2013) teil und die letzte große Gruppenaktion mit Spielgeschichte gab es im Herbst 2014. Quasi als Ersatz fand dafür auf Landesverbandsebene 2016 und 2019 mit dem „Wurzerl“ eine mehrtägige Aktion statt. Und im Sommer 2019 wurde gruppenintern versucht, das „Letztferienwochenende-Sommerlager“ wiederzubeleben. Mäx

61. Adventwanderung der RaRo

Am vierten Adventwochenende trafen sich mehr als 50 Teilnehmer (vom jungen Rover bis zum 80-jährigen Gildenfreund) zur 61. Adventwanderung der Maxglaner RaRo am Salzburger Hauptbahnhof. Nach der Begrüßung durch den RaRo-Leiter Michi ging es mit einem gecharterten Bus Richtung Braunau. Von unterschiedlichen Startpunkten wanderten wir in der sternenklaren Nacht in Richtung Braunau. Am nächtlichen Lagerfeuer wurde die eine oder andere Käsekrainer gegrillt und man tauschte sich über das Thema „zusammen(B)rücken“ aus. Dabei stellten wir fest, wie die Adventwanderung Brücken zwischen den verschiedenen Generationen schlägt und dass die Wanderung durch den finsteren Wald oft auch unserer Suche nach Gott gleicht, die auch nicht immer einfach ist.
Nach kurzem Schlaf machten wir uns am frühen Morgen auf zur Pfarre St. Franziskus in Braunau-Neustadt. Pfarrer Josef aus Maxglan hat den langen Weg auf sich genommen, um mit uns den Gottesdienst zu feiern. Am Beginn schilderten vier RaRo, die auf ihrer Roverwache jeweils allein unterwegs waren, ihre Erlebnisse und Gedanken während der Nacht, was sehr beeindruckend war. Die einzelnen Wandergruppen teilten auch ihre Gedanken zum Thema der Wanderung. Nach der Messe wanderten wir weiter zum neu errichteten Pfadfinderheim der Gruppe Braunau, wo wieder ein köstliches Frühstücksbüffet vorbereitet war. Traditioneller Abschluss: Verleihungen für vielfache Teilnahmen an der Adventwanderung. Fritz

Großer Faschingsumzug in Maxglan

Heuer findet wieder der große Maxglaner Faschingsumzug statt. Die Maxglaner Pfadfinder sind wieder Teil des Komitees und organisieren den Umzug. Mehr als 50 Wägen mit über 1.000 Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben sich schon angemeldet. Samstag, 22. Februar ab 13:30 Uhr entlang der Maxglaner Hauptstraße, ab 15 Uhr in der Festhalle bei der Stieglbrauerei, Zugang über die Rochusgasse.

Henndorf

Halloween

Zu Halloween trafen sich allerlei finstere Gestalten im Pfadiheim um dort bei einer gruseligen Geisterbahn selbst das Fürchten zu lernen. Kimspiele mit Kostproben und zu ertastenden Gegenständen ließen die Zeit wie im Flug vergehen und nach einer Jause mit grünem Schleim
Lösten sich die Geister bald wieder in Luft auf.

Der Nikolaus hat uns besucht

Wir WiWö und GuSp hatten uns gerade die Fotoshow vom vergangenen Pfadijahr angesehen, als es im Stiegenhaus fürchterlich rumpelte. Gleich darauf streckte ein Krampus seine Hörner bei der Tür herein, Gott sei Dank begleitet vom Nikolaus, der ihn gleich in seine Schranken wies. Allerdings mussten auch wir uns anhören, was uns im vergangenen Jahr gut, oder manchmal auch nicht so gut gelungen ist. Dafür durften wir ans aus dem Korb des Krampus anschließend Nüsse und Schokolade fischen.

Adventwanderung

Nach einem äußerst verregneten Tag wurden wir am Abend mit einem herrlichen Sternschnuppenhimmel für unsere Ausdauer belohnt. Genau zu dem Zeitpunkt, als wir uns rund um den Wallersee an unseren Ausgangspunkten trafen, rissen die Wolken auf und bald erhellte der fast volle Mond unsere Wege. Der eisige Wind ließ nach und wir wanderten gemütlich und voller Staunen durch die nächtliche Landschaft. Unser Thema lautete „Vorwärts“ – auch morgen geht die Sonne wieder auf und unsere Gespräche befassten sich mit Zukunftsvisionen aber auch mit Ängsten, die es zu überwinden gilt.
Am gemeinsamen Ziel beim Mühlholzbauern erwartete uns wie immer ein Lagerfeuer und wir beendeten unseren nächtlichen Ausflug mit Liedern, einer Geschichte und Reflexionen unserer Unterhaltungen.

Die GuSp Räume werden gemütlicher

Seit die CaEx einen eigenen Raum für ihre Heimstunden bekommen haben, können wir GuSp unseren Bereich alleine nützen und auch gestalten. Begonnen haben wir mit grünen Polstern, jede(r) durfte sich einen nach eigenen Vorstellungen bemalen. Da entstanden ganz individuelle Kissen die jetzt als Sitzunterlage oder zur Polsterschlacht genützt werden können.

Salzburg 8 - Parsch / Aigen

Viel war los im Herbst bei den 8ern. Die größte Neuigkeit ist jedoch der Start der Biber-Stufe, worüber wir uns sehr freuen! Gemeinsame Höhepunkte im Herbst waren das Stufen-Lager am Zellhof, der Glühweinstand am Alten Markt und die gemeinsame Adventwanderung. Motiviert geht es weiter ins 2. Semester! Nachfolgend ein Einblick in die Stufenarbeit der Biber, WiWö und CaEx:

Die Biber sind los!

Juhu, seit September 2019 sind nun auch die Biber in Parsch heimisch geworden und bereichern nun die Gruppe S8. Im zweiwöchigen Abstand treffen wir uns und erkunden die nähere Umgebung. Bei Schönwetter haben wir schon Biberbehausungen gebaut. Wir lernen uns, unsere Bibergeschwister und die Biberfamilie immer besser kennen. Wir jausnen gemeinsam und unser Biberlied darf natürlich nie fehlen. Momentan beschäftigen wir uns mit dem Biberversprechen, weil wir bald unser Halstuch verliehen bekommen wollen.

WiWö

Am heurigen Herbstlager am Zellhof haben die WiWö zusammen mit den anderen Stufen für den Erfinder von Monopoly eine verbesserte Variante Monopoly XXL ausprobiert, damit der nicht seinen Job verliert. Das Spiel war ein voller Erfolg, nicht nur, dass man dabei viel mehr Aufgaben erledigen musste (z.B. bei der Lufthansa oder bei einer Modeschau mithelfen), sondern es haben auch alle vier Gruppen gleichzeitig spielen können. In den Heimstunden gab es immer viel zu tun, wir haben uns im Aigner Park zum Wimpel stehlen getroffen, waren während unseres Glühweinstandes in der Altstadt auf der Suche nach entflohenen Tieren, haben unsere eigene Spielesammlung gestaltet, in der alle WiWö ihre Vorschläge einbringen durften, haben Bilderrahmen aus Naturmaterialen gebastelt und vieles mehr. Jetzt warten wir nur noch sehnsüchtig auf den Schnee, damit unser Gruppen-Winterlager Ende Jänner ein voller Erfolg wird!

Fortsetzung

Salzburg 8 - Parsch / Aigen

CaEx

Bei den CaEx ist seit dem Herbstlager viel passiert. Am Lager haben wir neun neue CaEx bekommen und unsere Gesamtzahl damit fast verdreifacht. Also hieß es in den ersten Heimstunden unseren Neuen, denen gleich zu Beginn erst mal ihr Halstuch abgenommen wurde, zu zeigen wie in unserer Stufe alles abläuft beziehungsweise worum es bei den CaEx überhaupt geht. Außerdem mussten sich natürlich erst mal alle kennen lernen, was wir gleich in der ersten gemeinsamen Heimstunde mit einer lustigen Runde „Speeddating CaEx Version“ erledigt haben. Während der letzten Wochen wurden von mehreren Kleingruppen unsere Schwerpunkte ausgearbeitet und dann, dazu passend, ein Heimstundenprogramm vorbereitet und durchgeführt. So haben wir zum Beispiel Mister X in der Altstadt gespielt, Kürbisse geschnitzt, zusammen meditiert, versucht ethische Dilemma zu lösen oder eine Stadtrallye durchgeführt. Auch haben sich die CaEx näher mit dem Pfadfinderversprechen beschäftigt, um sich kritisch damit auseinander zu setzen und zu überlegen ob sie vielleicht für sich selbst etwas daran ändern wollen, damit es besser zu ihnen passt. Nachdem alle diese Aufgaben mit Bravour gemeistert haben, konnten sie in der ersten Heimstunde 2020 ihr Versprechen neu ablegen und bekamen damit ihr Halstuch wieder, was dann noch mit Marshmallows über dem Lagerfeuer gefeiert wurde.

Salzburg 11 - Morzg

Herbstlager in St. Georgen

Dieses Jahr wollten wir am Herbstlager mal einfach nur chillen, aber nein – es kam wieder einmal ganz anders als geplant! Kaum angekommen, bekamen wir auch schon Besuch vom Bürgermeister von St. Georgen Dr. Hans-Jürgen Wiesengrün. Er hatte eine wichtige Bitte an uns. Die Gemeinde wünschte sich schon seit Jahren einen Kirtag, aber bisher hat es einfach nicht so richtig geklappt. Nachdem wir als Salzburger viel Erfahrung mit Kirtagen haben, bat uns Dr. Wiesengrün um unsere Hilfe. Da wir Pfadfinder immer hilfsbereit sind und das außerdem nach einer lustigen Sache klang, sagten wir natürlich sofort zu. Den Samstagnachmittag verbrachten knapp 100 Morzger Pfadfinderinnen und Pfadfinder nun damit in kleinen Gruppen viele lustige Stationen aufzubauen, die man für einen gelungenen Kirtag braucht. Mit viel Geschick und guter Laune entstanden so unter anderem ein „Äktschnparkur“, ein Glücksrad, zwei „hippe Wippen“, ein wackeliger Kistenturm für besonders Mutige, und ein schwungvoller Kirtags Boogie. Nebenbei wurde

noch an geeigneter Kirtagstracht und Kirtagsfahnen gebastelt, Brezen gebacken und Pralinen hergestellt.
Am Sonntag war es dann auch schon so weit und wir mussten Bürgermeister Dr. Hans-Jürgen Wiesengrün und die skeptische Gemeinderätin Mag. Marianne Weberknecht von unseren tollen Ideen überzeugen. Dazu durften alle fleißigen Helfer vom Vortag die gebauten Spiele und Stationen ausprobieren und vorführen. Damit uns dieser supertolle Kirtag auch noch länger in Erinnerung bleibt, durfte jeder Besucher und jede Besucherin ein eigenes Lebkuchenherz verzieren.
Der Bürgermeister und die Gemeinderätin waren so begeistert von unseren Vorschlägen, dass sie alles gleich für ihren ersten eigenen Georgs-Kirtag verwenden wollen.

Versprechensfeier der Wichtel und Wölflinge

Wie jedes Jahr im Dezember machten wir uns auch heuer wieder auf den Weg ins Steintheater nach Hellbrunn. Die Viertklässler leuchteten uns mit Fackeln den Weg durch die Hellbrunner Allee, der Vollmond half ihnen dabei. Nach einem kurzen Anstieg erreichten wir das, von 80 Teelichtern stimmungsvoll beleuchtete Steintheater, wo 12 Wichtel und 9 Wölflinge in feierlichem Rahmen ihr Pfadfinderversprechen ablegten.
Liebe „neue“ WiWö – wir heißen euch herzlich willkommen! Schön, dass ihr jetzt „ganz offiziell“ Teil unserer Gemeinschaft seid!
Mit einem besonderen Erlebnis ging dieser besondere Abend dann auch zu Ende: während wir vor dem Eingang des Zoos im Schlusskreis den Händedruck durchgaben, hörten wir die Wölfe heulen!

Salzburg 2 - Katze

Nachdem die 95 Jahrfeier vorbei war, kehrte wieder Alltag in das Leben der Zwoarer-Familie ein. Vorbei waren die Heimstunden des Vorbereitens und Aufbauens; vorbei waren die zahllosen Stunden, die für das Gelingen eines großen Festes aufgewendet wurden.

Nun war endlich wieder Zeit für das eigentliche Pfadfinderleben. Die Heimstunden waren wieder voll mit Abenteuern, Spielen und jeder Menge Spaß. Die Zeit verging wie im Flug, und auf einmal war Weihnachten schon wieder da. Und wie jedes Jahr ging es auch heuer wieder aufs ...

Winterlager (heuer etwas anders)

....mit dem passenden Namen: UCLOK.

Da die GuSp heuer leider ausfielen, entschieden die Leiter und RaRo, trotzdem auf unsere schöne Hütte in Wagrain zu fahren, um ein gemeinsames Winterlager abzuhalten.
Doch auch ohne Kinder gab es einige Challenges zu bewältigen. Da es die Tage zuvor relativ viel geschneit hatte, musste z.B. das Dach abgeschaufelt werden. Der Weg zur Quelle war außerdem völlig eingeschneit, sodass diese nur mit sehr großer Anstrengung erreichbar gewesen wäre. Da aber keiner Lust hatte, einen Weg durch den Tiefschnee zu bahnen, wurde einfach harte Arbeit mit Spaß verbunden und der viele Schnee vom Dach für das Trink- und Abwaschwasser verwendet. Außerdem eigneten sich die großen Schneebrocken perfekt für eine Schneebar. Somit

war der Wasservorrat auf der Hütte durch den geschmolzenen Schnee so groß wie nie. Und mit der Schneebar gab es ein nettes Plätzchen, um den Abend mit einem Lagerfeuer ausklingen zu lassen. Untertags war bei dem Traumwetter natürlich Skifahren angesagt (mit einem eventuellen Hüttenstopp gegen den Durst). Am Abend ließ man es sich so richtig gutgehen mit einem großen Abendessen, täglich gab es kulinarische Highlights von nah und fern. Nach einer Abwaschparty und einem kleinen Verdauungsschläfchen wurde lange bis in die Nacht gespielt. Und die eine oder andere Jam-Session durfte natürlich auch nicht fehlen. Seit langem gab es wieder eine große Silvesterparty auf der Hütte, mit hohem Besuch aus Australien. Abschließend kann man fragen, ob's bei euch auch so geil war wie bei uns? - We doubt it!

Salzburg 5 - Gnigl

Winterzauber in St. Severin, 29.11.2019

Die Pfadfinder organisieren gemeinsam mit dem Bewohnerservice diesen kleinen Markt der Vereine im Pfarrzentrum St. Severin. Neben der leiblichen Versorgung sowie einem Konzert eines Blasmusik-Quartetts stehen jährlich ein Puppentheater, Kekse backen und Basteln für Kinder auf dem Programm. Alle Stufen engagieren sich bei der Durchführung sowie dem Auf- und Abbau.

Gnigler Krampuslauf, 30.11.2019

Diese Veranstaltung findet jedes Jahr am Samstag des ersten Adventwochenendes statt. Heuer nahmen wieder 35 Passen aus Österreich und Deutschland teil. Neben anderen Vereinen waren auch die Pfadfinder mit ihrem Stand traditionell vertreten und sorgten als Ordner für Sicherheit. Für das leibliche Wohl der Tausenden Besucher wurde mit Würstl, Glühwein und selbstgemachtem Kinderpunsch gesorgt.

Friedenslicht, 24.12.2019

Mit acht Gruppen wurde das Zeichen des weihnachtlichen Friedens von Haustür zu Haustür in großen Teilen des Stadtteils gebracht. Einige Bewohner sind zwar von diesem Brauch überrascht, viele warten jedoch schon ungeduldig auf diesen Besuch der Pfadfinder. Für die fleißigen Helfer verkürzt sich das Warten auf das Christkind auf angenehme Weise.
Bei diesen Veranstaltungen wird aktiv für die Gnigler Pfadfinder geworben, sowie Einnahmen für die Gruppenkasse und karitative Zwecke zu sammeln.

Oberndorf

WiWö

Bei ihrer Heimübernachtung trafen die WiWö auf den Panda, der verzweifelt auf der Suche nach einer Idee war wie er dem Problemtier Mogli das Leben im Dschungel erleichtern konnte. Die Dschungeltiere hatten Mogli bei sich aufgenommen, doch er war überhaupt nicht für das Leben dort ausgestattet – das Futter schmeckte ihm nicht und ständig war ihm kalt! Natürlich fiel uns sofort etwas ein, wie wir dem Panda und Mogli helfen konnten: Schon am nächsten Morgen sammelten wir Ideen und Fähigkeiten zum Überleben im Dschungel, die wir dann an den Panda weitergaben. Zum Beispiel lernten wir Feuer mit dem Feuerstein zu machen, stellten selbst Hustensaft her, merkten uns Tierspuren und trainierten wie man flink Tigern entkommt.

GuSp

Bei den GuSp geht es rund zu:
Rund wird Tannenzweig um Tannenzweig zu einem Adventkranz gebunden,
runde Kekse werden aus Teig ausgestochen und runde Kugeln geformt,
rund um den Tisch mit Früchten und Schoko gelaufen beim „Running Schoko Fondue“
und die Weihnachtsfeier rundet das vergangene Jahr schön ab.
Rund um glückliche Pfadis, wir freuen uns 2020 auf die nächste Runde Heimstunden
und wünschen allen rund herum ein gutes, neues Jahr!

CaEx

Theaterstücke, Gedichte, alte Weisheiten, all das hatten wir in den Jahren zuvor bereits für unseren Weihnachtsgottesdienst vorbereitet. Da Liebe ja bekanntlich durch den Magen geht, haben wir uns dieses Jahr zum Thema „Nächstenliebe“ etwas ganz Besonderes ausgedacht. Und so verwandelten wir in der Vorweihnachtszeit unser Heim in eine Zuckerstube und bereiteten gebratene Mandeln zu. Alles roch nach Karamell, wir fühlten uns wie im Himmel. In selbstgedrehten Stanizeln wurden diese

Leckereien schließlich bei unserer alljährlichen Weihnachtsfeier gegen Spenden verkauft. Der Erlös, stolze 278,06 Euro, wurden schließlich dem Ö3 Weihnachtswunder gegen das Lied „Freindschoft“ von Edmund gespendet. Die große Spendenbereitschaft und der große Spaß den wir beim Zubereiten hatten machten die Aktion zu einem vollen Erfolg!

RaRo

Beachparty von und mit den RaRo

Traditionell findet im Jänner die Beachparty der RaRo statt. Diesmal zwar leider ohne Schnee, aber wie immer mit viel Gaudi bei den diversen Strandspielen. „Die Welle“ setzte sich gegen die „hawaiianischen Top-Flip-Flops“, „Snow Watch“ und den „Sonnenschirmständern“ durch. Alle mussten ihr Können in den Bewerben Limbo, Rhythmusgefühl, Cocktail mixen und Selbstpräsentation vor einer unabhängigen Jury unter Beweis stellen. Seht selbst...

Lager-Zeit = **scout.card**-Zeit
Nütze sie, denn sie nützt uns! ... auch beim Lagermaterialeinkauf!
Nähere Infos auf: www.ppoe.at/service/scout-card/

PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN ÖSTERREICHS

Salzburg 4 - Mülln

Adventwanderung

Zur traditionellen Adventwanderung trafen wir uns heuer beim Salzachsee. Das Wetter half nicht gerade dabei in Weihnachtsstimmung zu kommen – anfangs Nieselregen und dann starker Wind – doch wir ließen uns nicht beirren und machten uns auf den Weg. Spätestens bei der ersten Station, bei welcher die Biber Fackeln entzündeten, kam schließlich Weihnachtsstimmung auf. Wir hielten auf unserem gemeinsamen Weg immer wieder inne, um Geschichten zu lauschen, Bastelwerke zu bestaunen und Lieder zu singen. Der Anlass wurde außerdem genutzt, um sowohl ein Biberhalstuch als auch ein WiWö-Spezialabzeichen zu verleihen und um die neuen Leiterinnen der WiWö in den Dschungel aufzunehmen. Man kann es nicht leugnen, schon nach kurzem Fußweg begann der Magen zu knurren und dementsprechend enthusiastisch wurden die Bosna am Ende des Rundwegs verschlugen, Kürbissuppe gelöffelt und der Punsch genippt. Und so trennten wir uns vor Weihnachten, allen ein schönes Fest und einen guten Rutsch wünschend, und voller Vorfreude auf ein spannendes Jahr 2020 bei den Müllner Pfadfindern.

Hellbrunn

2019 betrieben wir – das 16. Jahr in Folge – erneut unseren Stand in Hellbrunn. Mittlerweile ist es auch schon das zweite Jahr, in dem wir an jedem Tag (ja, auch unter der Woche!) geöffnet hatten. Unsere Besucher konnten, wie gewohnt, an den Feuerstellen Knacker, Marshmallows und Bratäpfel grillen, sowie neben diversen alkoholischen Getränken unseren selbstgemachten Pfadi-Kinderpunsch genießen. Nach einem – trotz schlechtem Wetter – rekordverdächtig schnellen Aufbau und einem eher schwachen Start im November entwickelte sich diese Saison zu einer unserer Besten bisher. Wir durften heuer wieder zahlreiche andere Pfadfindergruppen, Schulklassen, Kindergartengruppen bei uns begrüßen und bewirten. Gleichzeitig gab es viel Gelegenheiten Werbung für die Pfadfinder machen – fürs Fernsehen ist Knackergrillen am Lagerfeuer offensichtlich das Lieblingsmotiv. Nach dem fixen Abbau und einem genial effizienten Rücktransport (großes Lob hier an Herbert Hartl) machen wir jetzt einmal eine Hellbrunnpause, bevor wir spätestens im September wieder mit den Vorbereitungen für den kommenden Adventzauber starten.
Es ist und bewusst, dass dieses Mamutprojekt nur aufgrund der großen Unterstützung durch das gesamte Leiterteam, zahlreichen Mitgliedern, Eltern, Freunden und Bekannten möglich ist – für die Mithilfe jeder Einzelnen und jedes Einzelnen sind wir besonders dankbar!

GuSp-Stufenlager

Aufgrund der regen Teilnahme am „GuSp-Frühlingslager“ im letzten Jahr entschieden wir uns heuer eine zweite altbewährte Idee neu aufzulegen: das Winterlager. Wie schon letztes Jahr musste wieder ein Quartier gefunden werden und, trotz vieler neuen Ideen und Motivationen, blieb man sich hier dem Motto „Never touch your running system“ treu und entschied sich erneut für das bewährte Freizeithaus Schwaigmühle, da eine so gut eingerichtete Küche wie dort nur hilfreich sein kann. Am 6.12. hatte das Warten schließlich ein Ende, als die Kinder abends eintrafen und schnellstens die Zimmer bezogen um sich zum Start mit einem gemeinsamen Essen zu stärken. Direkt danach starteten wir zu einer besinnlichen Fackelwanderung. Sie führte uns durch den umliegenden Wald Richtung Untersberg. Zurück in der Unterkunft ließen wir den Abend mit einer Pyjamaparty und etlichen Gemeinschaftsspielen ausklingen. Der nächste Tag begann mit einem „Pfadi-X-Kampf“ bei dem die Kinder, in Patrullen eingeteilt, in verschiedenen Stationen diverse Aufgaben erfüllten. Sie beantworteten Fragen, ertasteten Gegenstände, manchmal gerieten die Hirnzellen ins Rauchen oder die Kinder transportierten einfach nur Dosen mittels Spaghetti im Mund. Am Nachmittag ging es wieder etwas weihnachtlicher weiter: die Kinder backten gemeinsam Kekse. Haufenweise Butterkekse, Kokosbusserl und Cornflakes-Kekse waren das erfolgreiche Resultat. Als Belohnung für die Strapazen des Tages gab es einen Filmabend, der mit unterschiedlichen Snacks sowie einer Sandwich-Pause zwischen den Filmen angereichert war. Am Sonntag hatten die Kinder den Vormittag Zeit um Erprobungen zu machen, etwas zu spielen oder einfach etwas Zeit miteinander zu verbringen. Das Mittagessen stand im Zeichen der Nächstenliebe, da uns die Hot Dogs gesponsert wurden. Nach ein paar kleinen Aufräumarbeiten war unser Adventlager leider auch schon wieder zu Ende und bevor die „stillste Zeit im Jahr“ am Montag wieder hektisch wurde, konnten alle noch etwas Wochenendruhe genießen.

RaRo McDinner

Eine alljährlich stattfindende und trotzdem gleichzeitig besondere Aktion unserer RaRo ist das sogenannte „McDinner“. Das bedeutet, dass auch dieses Mal sich alle wieder in Schale warfen und pünktlich zu Heimstundenbeginn vor einem Restaurant der weltbekannten McFastfood-Kette standen. Die auserwählten Kellnerinnen trafen sich bereits etwas früher und kümmerten sich um das Ambiente. Die Tische wurden mit Untersetzer, Servietten, Teller und Besteck für dieses Erlebnis gedeckt. Es wurde an diesem Abend vorzüglich diniert, die Gespräche waren unterhaltsam und wir freuen uns jetzt schon wieder auf nächstes Jahr.

40 Jahre Pfadfindergruppe Tennengau – das Jubiläumsjahr 2019 im Überblick

Mit dem Jahreswechsel ging auch unser äußerst ereignisreiches Jubiläumsjahr zu Ende. Zeit also, das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen.
Bereits zum Ende der letzten Weihnachtsferien liefen die Vorbereitungen für unseren 40-Jahre-Ball auf Hochtouren. Am 23. Februar durften wir schließlich zahlreiche bekannte Gesichter aus Nah und Fern zu unserem Ball in der Salzberghalle begrüßen, die geradezu in Scharen nach Hallein strömten.
Nach den arbeitsintensiven Wochen im Winter freuten wir uns über den regen Andrang auf unser Osterlager, das uns zunächst nach Siebenbürgen und nach einem Sprung über den Karpatenbogen sogar bis ins Donaudelta und damit an die Schwarzmeerküste führte.
Nicht lange auf sich warten ließen auch die nächsten Highlights. So wagten wir zu Ehren unseres 40-Jahre-Jubiläums den Versuch „Gruppenlager“ und können nur sagen: Es war ein voller Erfolg! Groß und Klein pilgerten an den Zellhof, bekannterweise eine Außenstelle der Hogwarts-Schule für Hexerei und Zauberei. Vom sprechenden Hut in Gruppen eingeteilt, durften die Zauberschüler ihr Können unter Beweis stellen, um Punkte für ihre Häuser zu ergattern. Zu guter Letzt wurden sie noch Augenzeugen eines spektakulären Duells zwischen Lord Voldemort und dem Schulleiter Dumbledore.
Nach langer Zeit ergab sich 2019 endlich auch einmal die Gelegenheit, mit den Rangern und Rovern auf Lager zu fahren. Letztere genossen die ersten Sommertage in Kroatien und segelten Anfang Juni durch die Kornaten, während die Ranger im Herbst die slowakische Hauptstadt Bratislava unsicher machten.
11 Jahre nach dem letzten Sommerlager auf Mykonos konnten wir letztes Jahr endlich wieder unsere Partnergruppe vor Ort

besuchen. Mit den Spähern und Guides durften wir also auf die karge Kykladeninsel reisen, wo wir bereits erwartet und wieder einmal herzlichst aufgenommen wurden. Zwei Wochen lang konnten wir rund um den Lagerplatz die griechischen Götter kennenlernen, in den verwinkelten Gassen der Inselhauptstadt das eine oder andere Schmuggelspiel unterbringen und natürlich hatten wir auch die ideale Umgebung für unsere Spezialabzeichen und Robinson-Übernachtung zur Verfügung. Bevor es für uns wieder nach Hause ging, besuchten uns die Pfadfinder der ganzen Insel noch zu einem gemeinsamen Abendessen und Abschlusslagerfeuer.
Die Caravelles führte das Sommerlager diesmal rund um die griechische Halbinsel Peloponnes, während die Explorer die Balkanstaaten von Süd nach Nord durchreisten. Auch unsere WiWö waren natürlich wieder unterwegs, 2019 in der Südsteiermark auf Schloss Limberg, der Ausflug zur Zotter Schokoladenfabrik durfte dabei genau so wenig fehlen, wie die Gelände-

spiele rund um das Schloss, eine Wanderung und der Spezialabzeichen-Tag.
Im Herbst starteten wir gleich mit der LV-Aktion zusammen(B)rücken, unserem Flohmarkt und den beiden Herbstlagern ins neue Pfadfinderjahr und ließen das Jubiläumsjahr 2019 entspannt ausklingen. Roman Höllbacher

Herbstlager der GuSp in Igls

Am Freitag, den 25. Oktober 2019 ging es am späten Nachmittag für 45 Späher und Guides in Richtung TPZ Innsbruck/Igls. Da es bei unserer Ankunft bereits stockfinster war, mussten wir uns mit einem großen Lagerfeuer Sicht verschaffen. Diese Gelegenheit wurde natürlich, wie es sich gehört, gleich ausgenutzt, indem wir Würstel über dem Feuer grillten. Danach wurde auch gleich mit dem Schmuggeln von Waren begonnen, denn dies gelingt ja bekanntlich in der Dunkelheit besser. Anschließend gingen die Kinder schlafen, denn am nächsten Tag wartete ein spannendes Programm auf sie. Nach dem Frühstück und Erledigen der Dienste wurde in Gruppen Pfadfindertechniken geübt. Von Knoten über Erste Hilfe war alles dabei. Unser Küchenteam bereitete währenddessen eine Unzahl an leckeren Schnitzeln vor, die die Kinder nach dem Üben der Techniken mit hungrigen Mägen verschlangen. Danach ging gleich das Verlegen von Schienen in ganz Europa los. Abgeschlossen wurde der Tag mit Spaghetti Bolognese und der Erweiterung des Zugschienenspiels. Am nächsten morgen versenkten die Kinder noch beim Riesen-Schiffe-versenken erfolgreich einige Schiffe und nach dem Mittagessen hieß es wieder Abfahrt in Richtung Hallein. Moritz Gumpinger

Herbstlager der CaEx in Slowenien

Los ging's am Freitag zeitig in der Früh und nach wenigen Stunden Fahrt erreichten wir schon unser erste Ziel: Maribor. Wir besuchten den ältesten Weinstock der Welt und bummelten ein wenig durch die Stadt, bevor es weiterging zum ersten Special, bei dem wir zu lebendigen Tischfußballmännchen wurden, uns beim Lasertag zu übertrumpfen versuchten und uns eingepackt

in riesige Plastikbälle gegenseitig umzuwerfen versuchten, während wir zugleich noch Fußball spielten.
Nach der ganzen Action brauchten wir dringend Entspannung und so ging es weiter in die Therme, wo wir 2 Stunden gemütlich im Wasser herumlagen.
Endlich in der Nähe von Ljubljana angekommen, bezogen wir unser Heim und gingen bald darauf ins Bett, schließlich mussten wir am Samstag schon früh aus dem Bett, um das nächste Highlight der Reise rechtzeitig zu erreichen: die Schiflugschanze Planica bei Kranjska Gora, wo wir bereits von ein paar Mitarbeitern erwartet wurden. Nach kurzer Einweisung ging es für uns mit dem Sessellift ganz hinauf zum Anlauf, von wo wir mit einem spektakulären Flying Fox durch den Nebel zurück ins Tal sausten.
Auf dem Weg zur nächsten Besichtigung stießen wir noch auf ein äußerst interessantes technisches Museum, das sich als deutlich größer entpuppte als wir zunächst angenommen hatten. So mussten wir uns ein bisschen beeilen, um pünktlich bei der Krizna Jama anzukommen. In der riesigen Höhle erwartete uns nicht nur ein See, den wir mit dem Schlauchboot befahren konnten, sondern auch einige Stalagmiten und Stalaktiten, ein Schädel der Höhlenbären und eine Menge Fledermäuse. Zurück an der Oberfläche ging es zurück ins Heim und, nachdem alle Kochgruppen ihr Abendessen verzehrt hatten, ab ins Bett.
Am letzten Tag ging es nach Ljubljana, die Hauptstadt Sloweniens. In zwei Gruppen aufgeteilt konnten wir auf der Burg den berühmten Drachen wieder zum Leben erwecken und so die Stadt retten. Zum Glück, denn so konnten wir anschließend unsere Mittagspause noch dort verbringen, bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten. Valerie Schöberl

Salzburg 9 - Taxham/ Richterhöhe

Robin Hood braucht Hilfe!

Am 25. Oktober startet das abenteuerliche Gruppen-Herbstlager 2019. Die Kinder waren gerade auf Pilgerreise gewesen und machten sich nun gemeinsam auf den Rückweg nach Nottingham. Alle hatten auf ihrer Reise die notwendigsten Sachen in ihren Beutel verstaut und ein paar Goldnuggets im Geldbeutel. Erschöpft kommen sie in ihrer Heimat an und freuen sich darauf, sich die nächsten Tage zu erholen. Aber dazu kommt es nicht. Schon gleich kommt die Sheriffin mit ihren Wachen auf sie zu und verkündet, dass im Sherwood-Forest ein Bandit sein Unwesen treibt. Daher müssen alle ihre Wertgegenstände und ihre Goldnuggets abgeben, damit die Sheriffin darauf aufpassen kann. Hinter einer Hütte taucht plötzlich ein Bettler auf. Selbst ihm wird sein weniger Besitz von der Sheriffin abgenommen.
Als die Luft rein ist, gibt der Bettler sein wahres Gesicht zu erkennen. Es ist Robin Hood! Sogleich erklärt er, dass er dringend Hilfe braucht. König Löwenherz ist derzeit auf Reise und weiß nicht, wie Prinz John sein Volk behandelt. Er nimmt ihnen alles Geld. Noch dazu will er Prinzessin Marian dazu zwingen, ihn zu heiraten. Die Kinder willigen ein ihm zu helfen. Aber dann passiert's: Robin Hood wird entführt! Er wird im Wald gefangen gehalten. Mit Bedacht begeben sich alle auf den Weg und teilen sich in zwei Gruppen. Eine Gruppe versucht die Wachen abzulenken und den Schlüssel zu bekommen. Die anderen suchen Robin Hood und versuchen, ihn zu befreien. Leider gibt es immer Komplikationen bei solchen Rettungsversuchen. Eine Gruppe verirrt sich im Dickicht des Waldes und somit ist es spät nachts, als Robin endlich befreit wird.

Am nächsten Tag möchten sie nicht mehr so unvorbereitet sein. Das Banditentraining beginnt. In den Disziplinen Nahkampf, Tarnung, Schleichen, Geschicklichkeit, Bogenschießen und Spurenlesen werden die Kinder ausgebildet. Anschließend können sie unter Beweis stellen, dass sie jetzt gut ausgebildet sind. Mit Hilfe von Gauklern, Wahrsagern, Wirten und anderen BewohnerInnen versuchen sie, ein Siegel zu bekommen (um König Löwenherz einen Brief zu schicken) und die Schatzkammer zu berauben, um den Armen ihr Geld zurück zu geben. Für die zukünftigen GuSp findet eine Überstellung statt, die es in sich hat. Es gibt verschiedene Prüfungen zu absolvieren, die unsere Neulinge alle mit Bravour meistern.
Am letzten Tag des Herbstlagers findet der Endkampf statt: Es ist tatsächlich so weit. Prinz John zwingt Prinzessin Marian, ihn zu heiraten. Doch er hat nicht mit den gut ausgebildeten BanditInnen gerechnet. Sie stürmen im Nu die Festung und versuchen alles um die Heirat zu verzögern, bis endlich König Löwenherz erscheint. Er bekämpft Prinz John im Zweikampf und befreit Marian, die jetzt endlich ihren geliebten Robin Hood heiraten kann.

Eine (gar nicht mal so) gruselige Halloweenstunde bei den GuSp

Es gäbe keine bessere Heimstunde, um sich in einer neuen Altersstufe zurecht zu finden! Nach unserem großartigen Herbstlager fand am 31. Oktober unsere alljährliche Halloweenheimstunde statt. Unsere schon voll großen GuSp und die neu überstellten Frischlinge verkleidet als Hexe, Vampir, Kuh und sonstige gruselige Gestalten nahmen allen Mut zusammen, um die gemeinsame erste Heimstunde heil zu überstehen. Zuerst galt es einen Zombie-Hindernisparcours zu meistern. Mit nur einem Bein oder keinem Auge balancierten sie erfolgreich Gasballone und Augen zum anderen Ende. Danach galt es dem Tod zu entkommen. Aber leider schafften es nicht alle, manches Opfer musste gebracht werden. Wieder lebendig machten sich alle daran, die tollsten Kürbisse zu schnitzen, die Salzburg je gesehen hat.

Keksbackheimstunden der RaRo

Wir, die RaRo der Pfadfindergruppe Salzburg 9, haben im Anfang des Pfadijahres beschlossen unsere Gruppe bei unserem alljährlichen Glühweinstand mit Keksen zu unterstützen. Also planten wir drauf los und wälzten viele Rezeptbücher bis wir uns auf drei Sorten einigten. Für uns war klar, dass es eindeutig erkennbar sein sollte, von welcher Gruppe die Kekse stammen. Also musste eine 9er-Keksform her und grüne Farbe. Mit Hilfe eines 3D-Druckers und manch geschickter RaRo-Köpfe konnten wir uns auch die eigene Keksform drucken. Als wir am Abend mit allen Zutaten beim Heim ankamen, mussten wir aber leider feststellen, dass das JUZ einen neuen Ofen bekommen hatte, der leider noch nicht angeschlossen war. Kurzerhand konnten wir die Backsession aber zu einem Rover nach Hause verlegen und backten mehrere Stunden lang. In einer zweiten Heimstunde konnten wir noch die restlichen Kekse backen und sie schön verpacken. Beim Glühweinstand waren die Kekse schon vor Ende restlos ausverkauft. Wir nehmen das mal als Lob und Ansporn für das nächste Mal.

Der berühmte 9er Glühweinstand

Was gibt es von der letzten Glühweinstandsaison zu berichten? Eine Woche lang purer Zusammenhalt und motivierte MitarbeiterInnen fasst das ganze gut zusammen. Neben dem besten Glühwein der Stadt hatten wir dieses Mal auch die Möglichkeit einen selbstgemachten Orangenpunsch von Oma Waltraud anzubieten. Oma Waltraud ist eine Pfadfinderoma von drei unserer WiWö und einem Ranger, die den leckersten Punsch in Akkordarbeit herstellt. Neben dem Leitungsteam haben auch viele Eltern und einige RaRo Dienste übernommen und uns tatkräftig unterstützt. Außerdem gab es köstliche Kekssackerl gegen freiwillige Spende zu erwerben, die unsere RaRo mit viel Liebe selbst gemacht haben. Schön zu sehen, dass die Zusammenarbeit so reibungslos verlaufen ist und alle mit viel Freude dabei waren! Hiermit möchten wir allen Mitwirkenden nochmals ein großes DANKESCHÖN mitgeben!

Achtung, die „Krampal“ kommen!

Am 3. Dezember war es wieder so weit. WiWö und GuSp trafen sich zum gemeinsamen „Ochs am Berg“-Spielen beim Jugendzentrum Taxham und marschierten anschließend in Zweierreihe zum Garten unserer WiWö-Stufenleiterin. Einige WiWö und GuSp schienen sehr beunruhigt zu sein. Möglicherweise hatten einige spezielle KandidatInnen schon eine Ahnung, dass sie im letzten Jahr gar nicht mal so brav gewesen waren. Gespannt warteten alle rund ums Lagerfeuer. Und da kam er auch schon, der hübsche Nikolaus und seine Krampusse (Vor allem die kleinen Krampusse jagten den anderen eine Heidenangst ein!). Der Nikolaus nahm sein Buch und begann darin zu lesen. Er wusste genau, wer brav gewesen war und wer nicht. Nacheinander wurden die Kinder aufgerufen und dann entschied der Nikolaus, wer es verdient hatte, ein Sackerl voller Nüsse, Schoko und Süßem zu bekommen. Glücklicherweise war er sehr gnädig und selbst die StufenleiterInnen bekamen alle ein Sackerl geschenkt. Hoffentlich eine Motivation, um nächstes Jahr besonders brav zu sein. Zum Abschluss der Nikolausheimstunde gab es Marshmallows am Lagerfeuer.

Friedenslicht ganz neu

Seit Jahren verteilen wir das Friedenslicht am 24.12. in Taxham. Am 24.12.2019 haben wir zusätzlich zum Licht auch warmen Tee für die verfrorenen und oft gestressten Lichtabholer angeboten. Für alle die das Christkind unterstützen wollten gab es die Möglichkeit Baumschmuck und Paketanhänger selbst zu gestalten. So verging der Vormittag und somit die Wartezeit auf das Christkind doch gleich viel schneller und auch für „Licht ins Dunkel“ hatten die Taxhamer so einiges übrig.

Pfadfindergilde

Distrikt Salzburg/Tirol

Forum in Zeillern

Das Treffen der Gildenfunktionäre von 12.-13.10. stand unter dem Motto „Bildung=Zukunft“. Neben dem Impulsreferat von Ing. Martin Steidl, einem profunden Kenner des Bildungswesens, „Lebenslanges Lernen – wer aufhört zu lernen, hört auf aktiv zu leben!“ gab es wieder mehrere Workshops zum Thema. Das Verbandsmotto 2020 lautet „Kultur“, eine unserer sechs Säulen im Pro-gramm. Als Schwerpunkt für die nächsten drei Jahre haben wir uns die Vision „Jugend – Zukunft – Generationen“ vorgenommen. Wir wollen gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen mit der Pfadfinderjugend planen. Außerdem wurde das neue Team unserer „Aktion 100“ vorgestellt.

Distrikts-Fahrt zum Christkindlmarkt

Am 8. Dezember fuhren Mitglieder der Gilden Georgs-Gilde, Maxglan, Mülln und Tennengau auf die Fraueninsel, um dem Christkindlmarkt einen Besuch abzustatten. Bei sehr milden Temperaturen und strahlendem Sonnenschein erlebten wir mit tausenden Anderen vorweihnachtliches Brauchtum, genossen Chiemseerenkensemmerl und Glühwein, bevor es mit dem Schiff und dem „Meridian“ wieder nachhause ging.

Distrikts-Weihnachts-Gute-Tat bei den Franziskanern

Getreu dem Jahresmotto des Gildenverbandes „Soziales Wirken- die Gute Tat“ schlossen die Gilden im Distrikt ihre Mithilfe bei Veranstaltungen der Franziskaner im Jahr 2019 am 4. Advent ab. Die Gilden Anif, Maxglan und Mülln halfen wieder beim Verpacken der 140 Lebensmittelpakete und am 21.12. bei der Paketübergabe und Speisung an Bedürftige im Speisesaal der Franziskaner. Die gut 200 Anwesenden wurden von uns bedient, besungen und nach der Bescherung räumten wir wieder alles auf.

Distriktsveranstaltung am Kommunalfriedhof

Am 9. 11. trafen sich die Salzburger Gilden beim Kommunalfriedhof, wo uns der Gildefreund und Historiker Franz Göschl zu Gräbern bedeutender Persönlichkeiten führte und uns viel Interessantes und bisher nicht Gekanntes erzählte. Leider regnete es die ganze Zeit. Zum Aufwärmen ließen wir dann einen lehrreichen Vormittag im Gasthaus „Hölle“ ausklingen.

Pfadfindergilde
Georgs-Gilde Salzburg

Im Herbst gab es viele interessante Vorträge an den Gildeabenden.
Am 1. Adventsonntag trafen einander wieder viele Gildefreunde zum (diesmal 69.) „Bratwürstlsonntag“. Die Heilige Messe in der Basilika Maria Plain wurde von den Salzburger Gilden gestaltet, musikalisch begleitet von den „Walser Sängerinnen“. Anschließend gab es wie jedes Jahr im Gasthof Moßhammer eine „Heiter-besinnliche Adventstunde“, diesmal mit der „Familienmusik Zenker“, und natürlich das obligate Bratwurstessen.

Unsere Adventfeier mit heiteren und besinnlichen Geschichten gelesen von Inge und Helga, musikalischer Begleitung durch Fred an der Zither sowie gutem Essen und gemütlichem Zusammensitzen war ein besonders stimmungsvoller Abend.

Die bereits 72. Sozialaktion der Georgs-Gilde im Advent war wieder ein großer Erfolg. Dank großzügiger Spenden von unseren Mitgliedern und Gildefreunden aus dem In- und Ausland konnten 55 gut gefüllte Pakete für die Obdachlosen Salzburgs an die Vinzi-Schwestern übergeben werden.

Am 30. Dezember war wie jedes Jahr „Open House“ beim traditionellen Frühschoppen zum Jahreswechsel. Es kamen viele Freundinnen, Freunde, Bekannte, Verwandte.... um Erinnerungen an das abgelaufene Jahr auszutauschen und auf das Neue anzustoßen.

So kann`s weitergehen!

Helga Rathauscher

Traumhaftes Budapest

Unsere Gildenreise führte uns heuer nach Ungarn. Erste Station am Anreisetag war die Stadt Esztergom am „Donauknie“. Dort besichtigten wir die größte Basilika Ungarns. Gegen Abend erreichten wir Budapest und checkten im zentral gelegenen Hotel ein. Nach dem Abendessen nutzten wir die Zeit für individuelle Erkundungen. Der Freitag war einer umfangreichen Stadtbesichtigung gewidmet. Von der Zitadelle aus genossen wir den prachtvollen Blick auf die Stadtteile Buda und Pest. Danach erkundeten wir den Burgberg mit dem Burgpalast, der Matthiaskirche und der Fischerbastei. Am Nachmittag erkundeten wir den Pester Stadtteil mit dem Parlament, dem Stephansdom, der Großen Synagoge, der Großen Markthalle und dem Széchenyi-Heilbad. Am Samstag besichtigten wir das Schloss Gödöllö, den Lieblingsort von Kaiserin Sisi. Im angrenzenden Park fand 1933 das 4. Weltjamboree statt. Wir ließen es uns nicht nehmen, bei einer Pfadfinderstatue das Jamboree-Lied von 1951 „Brüder auf“ zu singen. Am Nachmittag stand der Besuch des Reiterhofes Lázár am Programm. Am Abend besuchten wir noch einen Festgottesdienst in der Franzískanerkirche. Bei der Heimreise am Sonntag statten wir der Erzabtei Pannonhalma einen Besuch ab, ein Benediktinerkloster mit mehr als 1000-jähriger Geschichte. 2011 wurde hier das Herz von Otto von Habsburg beigesetzt. Nach einer Mittagsrast in der Altstadt von Györ ging es zurück in die Heimat. Fritz

Friedhofsrundgang

Im November-Gildenabend ist es Tradition, dass wir mit einem Friedhofsrundgang unserer verstorbenen Gildenfreunde gedenken. Nico hat dafür wieder sehr persönliche Worte gefunden und passende Psalmen ausgewählt. Mit Fackeln wanderten wir über den Maxglaner Friedhof und entzündeten an den Gräbern unserer Freunde jeweils eine Kerze. Fritz

Distriktgildentag am Kommunalfriedhof

Die Gilde Anif lud zum diesjährigen Distriktgildentag auf den Kommunalfriedhof. Nach der Begrüßung durch Gildemeisterin Heidrun zeigte uns Franz Göschl interessante Grabstätten und Denkmäler. So besuchten wir etwa die Ehrengräber von Hans Schmid (Komponist des Rainer-Marsches), Karl-Heinz Böhm (Schauspieler und Begründer von „Menschen für Menschen“, Oberst Hans Lepperdinger (übergab die Stadt Salzburg am Ende des 2. Weltkriegs kampflos den Amerikanern und verhinderte so die völlige Zerstörung der Stadt). Nach dem interessanten Rundgang bei nasskaltem Herbstwetter wärmten wir uns im „Gasthof Hölle“ wieder auf. Fritz

Bratwürstlsonntag

Am ersten Adventsonntag lud die Georgs-Gilde Salzburg zum 69. Mal die Gilden des Distriktes Salzburg/Tirol zum Bratwürstlsonntag. Zunächst feierten wir einen Festgottesdienst in der Wallfahrtsbasilika Maria Plain. Anschließend fanden wir uns im Gasthof Moßhammer zu einer besinnlichen Adventstunde ein, die von der Familienmusik Zenker mit Liedern, Instrumentalmusik und Texten gestaltet wurde. Zum Abschluss stärkten wir uns mit den traditionellen Maria Plainer Bratwürsten. Fritz

Advent im Arkadenhof

Zum Advent-Gildenabend erwartete uns Lagerfeuer und Fackelschein im Arkadenhof und Michi verwöhnte uns mit Glühwein. Einige Gildenfreunde hatten Gedichte und Geschichten zum Advent vorbereitet und die Singrunde steuerte Weihnachtslieder bei. Anschließend erwartete uns das festliche geschmückte Gildenheim bei Kerzenschein: vielen Dank an Lisa und an das gesamte Gildendienst-Team mit Gabi, Peter und Viktor. Kulinarisch wurden wir mit köstlichen Stelzen und selbstgebackenen Keksen überrascht. Fritz

Insel-Advent

Unser Distrikt-Gildemeister Markus Schicht hatte für Sonntag 8. 12. zum Besuch des Adventmarkts auf der Fraueninsel im

Chiemsee aufgerufen. Treffpunkt am Hauptbahnhof, dann mit Bayernticket nach Prien am Chiemsee. Von dort tuckert eine nostalgische Bockerlbahn zum Hafen, wo bereits das Schiff zur Fraueninsel wartete. Der Himmel war klar und freundlich, wir konnten den Zauber der Chiemseelandschaft auf uns wirken lassen. Wir bewunderten künstlerische Handwerkskunst und ließen die ganz besondere Atmosphäre der Fraueninsel auf uns wirken. Dazwischen eine Rast beim Insel-Bräu mit kleiner Mahlzeit und köstlichem Zwicklbier. Artur

Biberkekse

Für den letzten Heimabend vor dem Christkind wurden wir von der Biberstufe um Assistenz beim Kekserlbacken gebeten. Drei unserer Gildenschwestern haben sich gerne bereit erklärt hier einzuspringen. Die Kinder waren mit Eifer mit am Werk und - obwohl im Bäckerhandwerk nicht geschult - lief alles wie geplant ab. Natürlich konnten die Köstlichkeiten dann verzehrt werden und es fiel auch noch etwas für Papa und Mama ab. Die strahlenden Kinderaugen verrieten, dass diese Aufgabe bestens angekommen war. Artur

Adventwanderung

Am vierten Adventwochenende trafen sich mehr als 50 Teilnehmer (vom jungen Rover bis zum 80-jährigen Gildenfreund) zur 61. Adventwanderung am Salzburger Hauptbahnhof. Nach der Begrüßung durch den RaRo-Leiter Michael ging es mit einem gecharterten Bus Richtung Braunau. Unsere „Senioren-Gruppe“ wählte als Startpunkt der Wanderung Burgkirchen. Von dort wanderten wir in der sternenklaren Nacht entlang des Lachforstes in Richtung Braunau, ehe wir uns im Forst ein Lagerplatz suchten. Am Lagerfeuer grillten wir unsere Käsekrainer und tauschten uns über das Thema „zusammen(B)rücken“ aus. Nach kurzem Schlaf machten wir uns am frühen Morgen auf zur Pfarre St. Franziskus in Braunau-Neustadt. Pfarrer Josef hat den langen Weg auf sich genommen, um mit uns den Gottesdienst zu feiern. Nach der Messe wanderten wir zum neu errichteten Pfadfinderheim der Gruppe Braunau, wo Roswitha mir ihrem Team wieder ein köstliches Frühstücksbüffet vorbereitet hatte. Traditioneller Abschluss: Verleihungen für vielfache Teilnahmen an der Adventwanderung. Fritz

Platzprobleme ...

... gab es heuer erstmals bei unserem traditionellen Altjahrestreffen, das bereits zum 45. Mal stattfand. Der Platz im Hauptraum im Gasthaus Greimel in Laufen reichte nicht für alle Teilnehmer, so dass leider die Vertreter der Pfadfindergruppe während des Essens in den Nebenraum ausweichen mussten. Später gesellten sie sich aber dann zu den Tischen im Hauptraum, was für die Kommunikation durchaus förderlich war.
Nach den Begrüßungsworten des Gildemeisters durften wir wieder zwei Mitglieder in den „Rat der Weisen“ aufnehmen und ihnen die „Silberne Eule verleihen: heuer waren das Valie Pichler und Viktor Kaluza – herzliche Gratulation! Nach dem Kronfleisch- bzw. Braten-Essen besuchten uns noch die Anglöckler der Pfadfindergruppe Oberndorf. Fritz

Motivationswochenende

Die Gruppe Maxglan organisierte Anfang Jänner für ihre LeiterInnen ein Motivationswochenende auf der Schwarzenbergalm. Unsere Gilde wurde eingeladen, einen Ausbildungsworkshop zum Thema „Partizipation“ sowie einen Spieleabend zu gestalten. Beim Workshop gab es anregende Diskussionen und beim Spieleabend hatten wir gemeinsam viel Spaß. Integriert war ein Bewerb mit gemischten Patrullen. Dieses Wochenende war ein weiterer Baustein zur Vernetzung der Gilde mit der Gruppe.

Winterfest 2019

Traditionell besuchten wir auch heuer wieder das Winterfest im Volksgarten. Bereits am 18.10. stellten wir uns schon um 7 Uhr früh am Kartenschalter an, um dann zur Premiere des „Cirque Alfonse“ dabei zu sein. Akrobatik und Phantasie brachte uns erneut zum Staunen. Wir freuen uns auf das Winterfest 2020.

69. Bratwürstlsonntag

Bereits zum 69. Mal trafen sich Gildepfadfinderinnen und –pfadfinder zum Beginn des Advents bei Gottesdienstbesuch und adventlichen Weisen in Maria Plain. Eine Grippewelle verhinderte einen Besucherrekord einer wohl einzigartigen Veranstaltung in Pfadfinderkreisen, so dass viele Plätze unbesetzt blieben. Zum Jubiläum nächstes Jahr wird es hoffentlich anders sein. Die Müllner waren wieder in einer stattlichen Zahl dabei.

Nikolausfeier und Nikolaus bei den Pfadfindern

Unsere Nikolausfeier begingen wir wieder mit unseren Braunauer „Patenkindern“, heuer im Gasthaus Fürstenbrunn. Der Nikolaus kam auch vorbei und hatte nur lobende Worte und je ein Sackerl für die Anwesenden. Zuvor besuchte der Nikolaus der Gilde auch die Müllner Biber und WiWö, wo er nur brave Kinder loben konnte.

Geschenkübergabe bei Exit 7

Aus den Spenden bei den Hausbesuchen des Müllner Nikolaus konnten wir wieder die Jugendlichen und die Betreuer der Jugendnotschlafstelle „Exit 7“ in Maxglan zu Weihnachten beschenken. Wir konnten am 23.12. wieder Geschenksackerl, Essensgutscheine und einen Christbaum im Wert von 520€ überreichen.

Kegeln im Gasthaus Webersdorfer

Nach längerer Pause wagten wir uns am 10.1.20 wieder auf eine Kegelbahn, und siehe da, wir haben es nicht verlernt. Im Gasthaus Webersdorfer in Wals ließen wir die Kugeln rollen und die Kegel kippen. Wir hatten wieder viel Spaß und werden uns bestimmt bald wieder „Gut Holz“ statt „Gut Pfad“ wünschen.

Bauerntheater in Grödig

Dieses Jahr waren wir ausnahmsweise schon im Dezember im Grödiger Bauerntheater. Dieses wird immer beliebter, so dass es sehr schwer war, unsere benötigten 30 Karten zu bekommen. Heuer amüsierten wir uns über „Neurosige Zeiten - eine „irre“ Komödie in drei Akten“.

Jahresausklang bei der Georgs-Gilde

Vier Müllner waren beim Silvesterfrühschoppen der Georgs-Gilde dabei, um das „alte“ Jahr zu verabschieden und auf das „neue“ Jahr anzustoßen.

Unübersehbar.
Roland Pföss und sein Team verändern Sichtweisen.

Brillen Werkstatt
Roland Pföss

10% für Pfadfinder*
* bei Vorlage einer gültigen Scout-Card

Paris-Lodron-Straße 2 · 5020 Salzburg
Tel +43 0662 873693
e-mail info@brillenwerkstatt.at
www.brillenwerkstatt.at

VOLKSBANK SALZBURG

Gemeinsam Ziele erreichen: Mit dem Aktivkonto – deinem gratis Jugendkonto.

Nutze die kostenlose Kontoführung und die vielen Vorteile deines Aktivkontos. Zusätzlich verlosen wir laufend coole Preise und in unserem Bonus-Shop kannst du deine Punkte gegen attraktive Gutscheine eintauschen!

www.volksbanksalzburg.at/jugend

Herausgeber/Absender:
Landesverband der
Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Fürstenallee 45, A-5020 Salzburg
Telefon: +43/662/823637
landesverband@salzburger-pfadfinder.at